

Inhaltsverzeichnis

Schlieben 3

<<< vorherige Sage | **Zweite Abtheilung: Schildsagen** | nächste Sage >>>

Schlieben

Meißn. L. 1. B. Chronica S. 74.

Die **Wenden** werden noch an etlichen Orten Schluben genannt, als in der **Nieder-Lausitz**, wie denn auch anderthalb Meilen von **Frankfurt a. d. O.** ein Wasser ist, die Schlube genannt, und mag wohl sein, daß das edle Geschlecht der **v. Schlieben** in **Lausitz** und benachbarten Orten sammt der Stadt dieses Namens von diesen Völkern auch ihren Namen behalten, wie auch in den alten meißnischen Briefen gefunden ward, daß Edelleute von Schlieben vor Zeiten die von Slobin, Slubin und Schluben sind genannt und geschrieben worden. Wie denn ebendasselbst noch ein Geschlecht die Stodderheym geheißen sind, welche von den alten Wenden, den Stoderanis, so nach etlicher Meinung um die Stadt **Luckau** in Lausnitz gewohnet, sollen herkommen und benannt sein.

Anmerkungen: *Vgl. No. 7*

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [niederlausitz](#), [schildsagen](#), [vonschlieben](#), [luckau](#), [brief](#), [frankfurtoder](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-058>

Last update: **2025/01/30 17:56**

